

VS



MAGAZIN



Aus dem Leben der VOLKSSOLIDARITÄT BÜRGERHILFE

Sommer 2023



UNSERE THEMEN

**Kindergrundsicherung zwischen
Anspruch und Wirklichkeit**

Seite 4

VS Bürgerhilfe als Arbeitgeber

Seite 6/7

Pakt für Pflege in Ludwigsfelde

Seite 14



VOLKSSOLIDARITÄT

MITEINANDER · FÜREINANDER

Das Miteinander genießen ...

Es gibt immer einen Grund zum Zusammensein, wir kümmern uns um das leibliche Wohl.

Ob Geburtstag, Hochzeitstag, Jubiläen oder Einschulung, unser Partyservice sorgt für den richtigen Gaumenschmaus mit deftigen Suppen, leckere Platten und feinen Desserts.



Fordern Sie für ihre Auswahl gleich unseren neuen Katalog an und lassen Sie sich Ihr Wunschbuffet zusammenstellen.

Anja Nösel-Manke
Küchenleiterin

Katalog und Infos:
033 762 / 22 53 204
partyservice@vs-hts.de



VS Haus-Technik-Service
GEMEINNÜTZIGE GMBH
Ein Unternehmen der **VOLKSSOLIDARITÄT**



Unser Inhalt:

2 Anzeigen

> Partyservice

3 Willkommen, Impressum

> Vorwort

4 Sozialpolitik

> Kindergrundsicherung

5 Aktuelles

> Fertigstellung Haus Wildrose

6 VS als Arbeitgeber

> Tag der Pflegenden 2023

7 VS als Arbeitgeber

> Zukunftstag 2023

8 Aus den Mitgliedergruppen

> MG Friedersdorf und MG Lubolz

9 Aus den Mitgliedergruppen

> Erfahrungsaustausch

10 Blitzlichter

> Neues aus den Mitgliedergruppen

11 Aus den Mitgliedergruppen

> Wünsdorf und Mahlow

12 Aus den Einrichtungen

> Blankenfelde-Mahlow

13 Aufnahmeantrag

> Unser Mitgliederantrag

14 Aktuelles

> Pakt für Pflege in Ludwigsfelde

15 Aufruf

> Fotos für unsere Titelseite

16 Anzeige

> Riese Reisen

Willkommen

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Volkssolidarität, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH und der VS Haus-Technik-Service gemeinnützige GmbH, liebe Leserinnen und Leser,



der 1. Juni ist der Internationale Kindertag, ein zweiter Tag der neben dem Weltkindertag am 20. November den Kindern gewidmet ist. Doch er wird immer wichtiger, erfahren die Kinder doch noch immer nicht die ihnen gebührende Aufmerksamkeit durch die Politik und die Gesellschaft. Die Bundesrepublik Deutschland gilt als kinderfreundliches Land. Aber ist sie das auch wirklich? Ja, es gibt noch viele Länder in der Welt, in denen sie wesentlich schlechtere Bedingungen haben als bei uns. Doch das darf uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch in unserem reichen Land Kinder arm sind, hungern, kein eigenes Bett haben, misshandelt und missbraucht werden, weil noch zu viele wegschauen, Eltern überfordert sind und allein gelassen werden und die Lobby für die Kinder nicht stark und laut genug ist.

Sorgen wir alle dafür, dass sich das ändert. Die Volkssolidarität hat dafür viele Verbündete. Der Kampf um die Kindergrundsicherung ist ein wichtiger Schritt. Beteiligen Sie sich an der Petition gegen die Verhinderungspolitik des Finanzministers im Internet.

Ich habe unterschrieben, tun Sie es auch!

Ihr Ekkehard Schulz

Miteinander · Füreinander

Unsere Redaktion



Dr. Ekkehard Schulz (ES)
Vereinsvorsitzender



Nadine Linke (NL)
Geschäftsführerin



Jutta Wendt (JW)
stellv. Vorsitzende



Doris Füller (DF)
Vorstand



Claudia Lengsfeld (CL)
Redaktionsleitung, Text / Konzeption



Thilo Knaack (TK)
Foto, Satz, Layout

Impressum

Herausgeber: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. / V.i.S.d.P.: Dr. Ekkehard Schulz
Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375 / 21 51 20 oder www.vs-buergerhilfe.de

Druck: DRUCKEN.WERBEN.KANSCHUR!, Chausseestraße 159, 15712 Königs Wusterhausen / www.drucken-werben-kanschur.de

Erscheinungsweise: 4x pro Jahr

Haftung: Namentlich versehene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Auflage: 3.800 Stück oder im Internet unter www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de

Kontakt: presse@vs-buergerhilfe.de oder 03375 / 21 51 217

Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss ist 31.07.2023. Erscheinungstermin ist September 2023.

Hinweis: In diesem Magazin wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Kindergrundsicherung zwischen Anspruch und Wirklichkeit

<ES> Allenthalben betonen Politiker und andere Verantwortungsträger jeglicher Ausrichtung, dass die Kinder in unserer Gesellschaft das Wichtigste, nämlich die Zukunft, seien. Aber in der praktischen Verwirklichung versagen sie auf der ganzen Linie. Der Umgang mit der Umwelt, die katastrophale Lage im Bildungsbereich, der Zustand der Schulen, der Kinder- und Jugendschutz und Defizite in der Prävention, die Freizeitmöglichkeiten und vor allem auch die soziale Situation von Millionen Kindern, die in prekären Verhältnissen und unter oder an der Armutsgrenze leben, sprechen zeichnen ein anderes Bild. Jüngstes Beispiel ist der Streit in der Koalition um die Umsetzung und die Finanzierung der Kindergrundsicherung, wie sie in der Koalitionsvereinbarung beschlossen wurde. Dort heißt es: „Wir wollen mit der Kindergrundsicherung bessere Chancen für Kinder und Jugendliche schaffen und konzentrieren uns auf die, die am meisten Unterstützung brauchen. Wir wollen mehr Kinder aus der Armut holen und setzen dabei insbesondere auch auf Digitalisierung und Entbürokratisierung. Wir werden Kitas, Schulen und sonstige Angebote der Bildung und Teilhabe sowie Mobilität weiter stärken. In einem Neustart der Familienförderung wollen wir bisherige finanzielle Unterstützungen – wie Kindergeld, Leistungen aus SGB II/XII für Kinder, Teile des Bildungs- und Teilhabepakets, sowie den Kinderzuschlag – in einer einfachen, automatisiert berechnet und ausgezahlten Förderleistung bündeln. Diese Leistung soll ohne bürokratische Hürden direkt bei den Kindern ankommen und ihr neu zu definierendes soziokulturelles Existenzminimum

sichern. Die Kindergrundsicherung soll aus zwei Komponenten bestehen: Einem einkommensunabhängigen Garantiebetrag, der für alle Kinder und Jugendlichen gleich hoch ist, und einem vom Elterneinkommen abhängigen, gestaffelten Zusatzbetrag.“ Die neue Kindergrundsicherung soll beim Kampf gegen Kinderarmut helfen. Aber der Finanzminister Christian Lindner meint: Die Kindergrundsicherung sei zu teuer und stattdessen soll die Erhöhung des Kindergelds auf 250 EUR erst mal ausreichen. Diese 250 EUR aber erreichen nicht diejenigen, die sie am meisten brauchen. Denn denen, die Bürgergeld beziehen, werden die 250 EUR im Bürgergeld verrechnet! Ebenso sind auch Alleinerziehende von der Verrechnung des Kindergelds mit den Unterhaltszahlungen betroffen. Damit werden gezielt alleinstehende Eltern und Familien benachteiligt, die bereits Geringverdiener und auf Sozialleistungen angewiesen sind. Sebastian Wegner, Bundesgeschäftsführer der Volkssolidarität, begründete wie wichtig die Einführung einer Kindergrundsicherung zur Bekämpfung von Armut im Kinder- und Jugendalter ist: „Als Mitglied im Bündnis Kindergrundsicherung fordert die Volkssolidarität eine Kindergrundsicherung, die sich aus dem aktuellen kindlichen Existenzminimum und dem steuerlichen Kinderfreibetrag zusammensetzt. Wir wollen damit das ungerechte duale System des Familienlastenausgleichs, bestehend aus Kinderfreibeträgen und Kindergeld endlich beenden. Vor allem Bildungs- und Teilhabeleistungen für junge Menschen werden im Steuerrecht für Gutverdienende deutlich besser gefördert als im Sozialrecht.

Erwerbsarbeit von Eltern ist aber nicht immer ausreichend, um die eigenen Kinder vor Armut zu schützen. In Berlin ist bspw. jedes dritte Kind von Armut betroffen. Familien mit geringem Einkommen müssen Leistungen wie den Kinderzuschlag einzeln beantragen. Sie kommen deshalb bei den meisten, in Armut lebenden Kindern, einfach nicht an. Anträge werden aus Unwissenheit, Scham oder auch mangelnder Befähigung einfach nicht gestellt. Dies fördert vor allem Stigmatisierung und damit verdeckte Armut. Das Verfassungsrecht auf ein soziokulturelles Existenzminimum kann so nicht für alle Kinder und Jugendlichen gleichermaßen gesichert werden! Deshalb fordert die Volkssolidarität eine Kindergrundsicherung als gesichertes Existenzminimum. Wir wollen dies einkommensabhängig, als einen sozial gerechten Zuschuss. Die Auszahlung soll unbürokratisch und direkt von Geburt an erfolgen. Für Sonder- und Mehrbedarfe z.B. bei Kindern mit besonderer Beeinträchtigung sollen weiterhin die Grundsicherungsträger verantwortlich sein. Jedes Kind ist gleich viel wert! Mit einer Kindergrundsicherung kann es gelingen die Armut von 3 Millionen Kindern in Deutschland zu beenden.“ Für Krieg und Rüstung sind schnell einmal 100 Milliarden Euro und mehr bereitzustellen, für die von der Bundesfamilienministerin Lisa Paus geforderten 12 Milliarden Euro zur Umsetzung der Kindergrundsicherung dagegen sieht der Finanzminister keinen Spielraum.

Ausblick

- 14.09. **Delegiertenversammlung** der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. im Dorfgemeinschaftshaus Diepensee (KW), 14-17 Uhr
- 26.10. **Dankeschön-Veranstaltung** der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.



Foto: Lisa Runnels / Pixabay

Leben nach eigener Façon

Senioren-WG in Lübben

<CL> Der Bedarf an altersgerechtem Wohnraum ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Die VS Bürgerhilfe trägt mit ihren mittlerweile 149 Wohnungen in fünf altersgerechten Wohnobjekten dazu bei, dass Menschen bis ins hohe Alter in ihren eigenen vier Wänden wohnen können. Das altersgerechte Wohnen ist eine gängige Wohnform für ältere Menschen, es unterscheidet sich vom betreuten Wohnen durch größtmögliche Wahlfreiheit. Zusätzliche Leistungen wie Hauswirtschaft, Pflege, Betreuung, Hausnotruf oder Essen auf Rädern können bei Bedarf in Anspruch genommen werden. Eine besondere Form des altersgerechten Wohnens ist die Seniorenwohngemeinschaft. Mitten in der grünen Spreewaldstadt Lübben befindet sich unsere Seniorenwohngemeinschaft Kleist-WG. Die beiden Wohngemeinschaften bestehen aus zwei Appartements mit jeweils 8 Wohneinheiten, jeder Bewohner verfügt über ein eigenes Bad. Der Gemeinschaftsraum mit Küche wird von allen WG-Bewohnern gemeinschaftlich genutzt. Außerdem steht für alle Bewohner ein Pflegebad zur Verfügung. In der Kleist-WG leben derzeit 14 Frauen und 2 Männer zwischen 66 und 97 Jahren. Eine Präsenzkraft in jeder WG ist täglich mehrere Stunden vor Ort; sie verwaltet und organisiert das Zusammenleben, hält Kontakt zu den Angehörigen und betreut die Gemeinschaft. Außerdem sind ein bis zwei Mal in der Woche ehrenamtliche Helfer vor Ort, die mit den Bewohnern spazieren gehen oder Gesellschaftsspiele spielen. Um die Pflege der Bewohner in der WG kümmert sich der Häusliche Pflegedienst Groß Körös. Täglich sind Pflegekräfte in beiden Wohngemeinschaften und versorgen die Bewohner nach individuellem Bedarf.



Foto: TK

Die Kleist-WG befindet sich im 3. und 4. Obergeschoß mit Blick über die Stadt.

Es ist vollbracht – Haus Wildrose fertig gebaut

Altersgerechtes Wohnen in Eichwalde

<Carola Ahlert> Nach vielen Jahren Planung, Abstimmung, Beschlüssen und Baugeschehen können wir nun die Fertigstellung des Hauses Wildrose in Eichwalde zum 01. Mai 2023 verkünden. Nun ist es geschafft. Bei diesem Bauprojekt mussten wirklich viele Hürden genommen werden. Bereits im Jahr

Spiele- und Kaffeenachmittage durchführen. Zukünftig können Geburtstage gemeinsam gefeiert werden oder es wird einfach nur zusammengesessen und Kaffee getrunken nach dem Motto: gemeinsam statt einsam. Die Mieter können durch uns auch haushaltsnahe Dienstleistungen und Hilfe erhalten,



Foto: TK

2019 waren sich die VS Bürgerhilfe und der Bürgermeister mit der Gemeinde Eichwalde einig, dass altersgerechte und barrierefreie Wohnungen für Eichwalder Senioren fehlten. Auch der Seniorenbeirat unterstützte den Wunsch, neue altersgerechte Wohnungen für Senioren zu schaffen. Ein leeres Baugrundstück, welches der Gemeinde Eichwalde gehörte, wurde gefunden, immerhin 1.300 m², ausreichend für ein Wohnhaus mit 21 Wohnungen. Im Dezember 2020 beschloss die Gemeinde, das Grundstück im Erbbaurecht für 99 Jahre an die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH zu verpachten. Die Baugenehmigung wurde beantragt und im Oktober 2021 durch das Bauamt bestätigt. Am 03. März 2022 fand die Grundsteinlegung statt. Das Richtfest feierten wir im Sommer 2022. Eigentlich wollten wir schon im 1. Quartal 2023 bezugsfertig sein. Aber die fehlenden Baumaterialien und speziell das neu zu bauende Trafohaus machten uns einen Strich durch die Rechnung. Alles brauchte halt seine Zeit. Stolz sind wir nun besonders auf unsere neue Wärmepumpe, die das gesamte Haus versorgt. Die 21 altersgerechten Wohnungen sind unterschiedlich groß, von 36 m² bis fast 80 m², für jeden ist etwas dabei. Natürlich gibt es einen Aufzug und jede Wohnung hat eine Terrasse oder einen Balkon. Im Erdgeschoss befindet sich ein großer gemütlicher Gemeinschaftsraum mit einer Einbauküche, den die Mieter nutzen können, um wöchentlich

dazu haben wir einen Service-Katalog mit Angeboten zu Essen auf Rädern, Pflegeleistungen, Hauswirtschaft und dem Hausnotruf der Volkssolidarität erarbeitet. Eine Sozialarbeiterin steht ihnen zur Seite und bietet in einer wöchentlichen Sprechstunde kostenfreie Sozialberatung an. Unsere VS Haus-Technik-Service gemeinnützige GmbH erledigt die Vermietung und Verwaltung, auch Wohnungsumzüge, Möbelauf- und abbau und vieles mehr. Unsere VS-Küche in Schulzendorf kocht jeden Tag frisch für unser Angebot „Essen auf Rädern“. Weiterhin bietet die Küche einen Partyservice an, der vor allem bei Feierlichkeiten und Jubiläen genutzt werden kann. Wir wünschen allen Mietern und Mieterinnen, dass sie sich schnell wohlfühlen und viele schöne Jahre im Haus Wildrose verbringen. Mitte Juni findet die große Einweihungsfeier statt, da wird dann groß gefeiert.



Foto: CL

Wir bedanken uns bei Herrn Jürgen Kasper für seine großzügige Spende, die wir unter anderem in zwei Bänke für unser Haus Wildrose in Eichwalde investiert haben.

Das ist unser Tag!

Internationaler Tag der Pflegenden

<CL> Für alle in der Pflege beschäftigten Menschen sollte der 12. Mai ein besonderer Tag sein, aber nur die wenigsten wissen, was es mit dem Internationalen Tag der Pflegenden überhaupt auf sich hat. Der 12. Mai erinnert an den Geburtstag der britischen Krankenpflegerin Florence Nightingale, die als Begründerin der modernen, westlichen Krankenpflege gilt. Deshalb feiern an diesem Tag über 28 Mio in der Pflege tätige Menschen den Internationalen Tag der Pflege. Von den fast 400 Mitarbeitern bei der VS Bürgerhilfe nehmen immerhin gut 350 einen pflegerischen Beruf wahr. Welcher Tag wäre bes-

ser geeignet, all diesen engagierten Kollegen einmal danke zu sagen, als der Internationale Tag der Pflege? Für unsere Kollegen in den Häuslichen Pflegediensten und Seniorenheimen bereitet unsere Partyservice der VS Haus-Technik-Service gemeinnützigen GmbH ein paar leckere Canapés zu. So erhielten die Mitarbeiter vor oder nach der Pflege eine kleine Stärkung. Für den täglichen Einsatz an der Seite der Patienten verdienen unsere Mitarbeiter weit mehr als ein Dankeschön. Eine Tätigkeit in der Altenpflege ist nicht nur ein Beruf, es ist eine Berufung, die ein großes Herz und eine Menge Empathie erfordert.



Foto: CL

Die Kolleginnen des Häuslichen Pflegedienstes genießen die kleine Überraschung zum Tag der Pflegenden.

Erfolgreich weitergebildet

Praxisanleiter

<CL> Die Hauptaufgabe eines Praxisanleiters in der Pflegebranche besteht darin, Praktikanten, Azubis und neue Mitarbeiter bei ihrem Einstieg und den ersten Schritten im Job zu begleiten und beratend zur Seite zu stehen. Dieser Berufszweig legt



Foto: TK

Die neuen Praxisanleiter Maria Zedler und Andreas Krause.

also den Grundstein für einen erfolgreichen Start angehender Pflegekräfte. Um die Neulinge bestmöglich zu unterstützen, müssen auch Praxisanleiter für ihren Job gut geschult und ausgebildet werden. Dazu erhält man als Altenpfleger eine zusätzliche 300-stündige Weiterbildung, die etwa 10-Monate in Anspruch nimmt und mit Prüfungen abgeschlossen werden muss. Im März haben unsere beiden Kollegen Andreas Krause und Maria Zedler geschafft. Die beiden dürfen sich nun offiziell Praxisanleiter nennen. Maria Zedler ist bereits seit 2011 in unserem Seniorenheim in Groß Körös als Pflegefachkraft tätig. Praktikanten und Azubis sind immer schon gern mit ihr mitgelaufen und sie hat ihnen die Aufgaben im Seniorenheim nähergebracht. Als Einrichtungsleiterin Manuela Jentsch sie ansprach, hat sie das Angebot gern angenommen. Ähnlich war es bei Andreas Krause. Auch er hatte immer Spaß daran, die neuen Kollegen einzuarbeiten und im neuen Berufsumfeld zu unterstützen. Seit 2016 ist er in unserem Seniorenheim in Schulzendorf als Fachkraft tätig, nun ist er auch offiziell Ansprechpartner für Praktikanten und Azubis.

Wir heißen unsere neuen Praxisanleiter herzlich willkommen und freuen uns auf die Unterstützung für unsere Auszubildenden und neuen Kollegen.

Die nächste Stufe auf der Karriereleiter

Charlene Bergmann

<CL> Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, bildet die VS Bürgerhilfe seit vielen Jahren ihre Mitarbeiter selbst aus und weiter. Aus Quereinsteigern machen wir Pflegehelfer, aus Pflegehelfern machen wir Pflegefachkräfte, aus Pflegefachkräften machen wir Pflegedienstleitungen. Damit bieten wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit zur individuellen Karrieregestaltung. Pflegefachkraft Charlene Bergmann hat dieses Angebot angenommen und bei uns seit 2021 berufsbegleitend eine Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft absolviert. Bei der VS Bürgerhilfe hat die 31-Jährige bereits im Juli 2015 als Pflegefachkraft angefangen, damals noch im Häuslichen Pflegedienst in Wünsdorf. Im März 2019 wechselte sie in den Pflegedienst nach Baruth, wo sie seit 2021 Qualitätsbeauftragte ist. Dort ist sie derzeit auch als stellvertre-

tende Pflegedienstleitung tätig. Wir freuen uns über den erfolgreichen Abschluss und gratulieren herzlich.



Foto: Sanny Bergmann

Zukunft Pflege

Der Zukunftstag 2023

<CL> Einmal jährlich findet brandenburgweit der Zukunftstag statt. Jugendliche ab Jahrgangsstufe 7 haben an diesem Tag die Gelegenheit, das echte Berufsleben kennenzulernen – vor Ort im Betrieb oder auch digital. Auf diese Art und Weise können sie in den Arbeitsalltag hineinschnuppern und entdecken vielleicht sogar ihren Traumberuf. In unserem Häuslichen Pflegedienst in Ludwigsfelde hat Schülerin Kira-Sophie den 28. April



Foto: Jenny Graffunder

Pflegehelferin Hendrijke Hoffmann nahm Schülerin Kira-Sophie mit auf ihre Tour.

2023 genutzt und eine Pflgetour begleitet. Mit Pflegehelferin Hendrijke Hoffmann konnte sie einen Einblick in die Altenpflege gewinnen und feststellen, dass in diesem Beruf noch immer viele Vorurteile herrschen. Insgesamt sechs Schülerinnen und Schüler haben an diesem Tag bei der VS Bürgerhilfe ins Berufsleben geschnuppert.

Tarifflicht in der Pflege seit 2022

Zu den aktuellen Tarifverhandlungen

<Sabine Wojke; CL> Faire Löhne für gute Arbeit sollte heutzutage überall auf der Welt selbstverständlich sein. Wie wichtig Tarifarbeit für faire Löhne ist, hat unsere Unternehmensgruppe schon vor vielen Jahren erkannt. In Hinblick auf einen gemeinsamen Tarif haben sich die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH und VS Haus-Technik-Service gemeinnützige GmbH bereits 2017 der Paritätischen Tarifgemeinschaft e.V. (PTG) angeschlossen. Diese verhandelt mit der Gewerkschaft ver.di den sogenannten Flächentarifvertrag Brandenburg. Bei den Verhandlungen geht es vor allem um eine Aktualisierung und Anpassung des Tarifs, denn dieser hat für die Mitarbeitenden viele Vorteile: Alle beteiligten Unternehmen in der Pflegebranche werden transparenter hinsichtlich ihrer Arbeitsbedingungen, Gehälter fallen in der Regel höher aus und aktuelle Gesetzgebungen können schnellstmöglich umgesetzt werden. Stellvertretend für unsere drei Unternehmen sitzt unsere Personalleiterin Sabine Wojke regelmäßig in den sogenannten Tarif-

runden mit den über 25 Mitgliedern der PTG und verhandelt um den Flächentarifvertrag Brandenburg. Hierbei geht es vor allem um Entgelte, Betriebszugehörigkeitszulagen, Tätigkeitsbeschreibungen und die Eingruppierungsmerkmale der einzelnen Berufsgruppen. Der Tarifvertrag wird meist auf ein oder zwei Jahre geschlossen, vor Ablauf der Frist rufen beide Parteien, also die PTG und ver.di, zu neuen Verhandlungen auf, um den Tarif zu „verbessern“ oder zu aktualisieren. Dabei kann jede Partei Forderungen aufstellen, die dann in gemeinsamen Gesprächsrunden erläutert und verhandelt werden. In der Regel findet sich ein Kompromiss und der Tarif wird für weitere ein bis zwei Jahre geschlossen. Die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. ist bereits seit 2020 tarifgebunden, die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH ist es seit 2021 und die VS Haus-Technik-Service gemeinnützige GmbH zahlt seit 2023 nach Tarif. Da seit September 2022 für die Pflegebranche in Deutschland Tarifflicht herrscht, hat unsere Unternehmensgruppe also gute Pionierarbeit geleistet.

Fakten & Zahlen zur VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH

Die Fakten:

- 149** Wohnungen in 5 Altersgerechten Wohnobjekten
- 8** Häusliche Pflegedienste
- 3** Seniorenheime
- 2** Senioren-WGs

Die Zahlen:

- 355** Mitarbeiter versorgen täglich
- 1.300** Klienten und führen jährlich
- 1.700** Beratungen zur Pflege durch.
- 167** Mieter wohnen gesellig miteinander zusammen

Ein Dankeschön für die gemeinsamen Jahre

Unsere Jubilare

<CL> Die Gratulation unserer Jubilare im VS Magazin ist in den vergangenen Jahren zu einer kleinen Tradition geworden. Als einer der größten Arbeitgeber der Region in der Pflegebranche sind wir stolz auf die langjährige Betriebszugehörigkeit und die damit verbundene Treue, die uns unsere Mitarbeiter entgegenbringen. Wir freuen uns, in jeder Ausgabe aufs Neue langjährige Mitarbeiter zu beglückwünschen. Einrichtungsleiterin Manuela Jentsch aus dem Seniorenheim „Am See“ in Groß Köris beging am 01. April ihr 15-jähriges Firmenjubiläum. Angefangen hatte sie 2008 als Altenpflegerin, 2010 wurde sie Wohnbereichsleiterin, von 2011 bis 2013 absolvierte sie die

Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft, mit der sie 2014 Pflegedienstleiterin im Heim wurde. Seit 2023 leitet sie das Heim in Groß Köris. Wir gratulieren zu dieser steilen Karriere in 15 Jahren bei der VS Bürgerhilfe. Ebenfalls 15 Jahre dabei ist Sandra Kolibius. Die Pflegefachkraft ist seit 2018 stellvertretende Pflegedienstleiterin und Qualitätsbeauftragte im Häuslichen Pflegedienst in Ludwigsfelde. Im Häuslichen Pflegedienst Baruth beglückwünschen wir Katja Ludwig-Nickel zu 10 Jahren Betriebszugehörigkeit. Sie begann als Helferin im Häuslichen Pflegedienst in Ludwigsfelde, hat mit uns berufsbegleitend ihre Ausbildung zur Altenpflegerin absolviert

und ist nun als Pflegefachkraft im Pflegedienst Baruth tätig. Ebenfalls 10 Jahre ist Beate Rey bei uns. Sie ist als Reinigungskraft bei der VS Haus-Technik-Service gemeinnützige GmbH angestellt und arbeitet im Seniorenheim „Am Rosengarten“ in Wünsdorf. Auch Pflegehelferin Kathrin Kaiser ist bereits 10 Jahre bei der VS Bürgerhilfe. Sie versorgt unsere Klienten in Lübben und in unser Lübbener Senioren-WG.



Foto: Pixabay

Mitgliedergruppe Lubolz

„Spontan sind wir besser aufgestellt“

<CL> Einen punktgenauen Jahresplan gibt es in der Lubolzer Mitgliedergruppe nicht, neue Ideen für Veranstaltungen und Zusammenkünfte entstehen meist spontan und zufällig bei anderen Treffen. Die Planungen sind kurzfristig, jeder aus dem Ort packt mit an und jeder ist herzlich willkommen. In Lubolz engagieren sich viele Vereine gemeinsam für die Bürger der beiden Gemeindeteile Groß und Klein Lubolz. Die Volkssolidarität ist nur einer von ihnen und wie erwartet ist sie eben für die älteren Bürger im Ort zuständig. Neben der jährlichen Seniorenweihnachtsfeier und dem Frauentagsfrühstück ist die Volkssolidarität im Ort noch immer ganz klassisch für ihre Nachbarschaftshilfe bekannt. Alle Jubilare, egal ob

Mitglied oder nicht, werden besucht und beglückwünscht. Erkrankte Bürger werden mit einer Gesundheitstüte besucht. Beim Adventsbasteln im November werden Gestecke für die Trauerhäuser hergestellt und in der Vorweihnachtszeit verteilt. Mit einem Adventsgesteck bedanken wir uns auch bei allen Sponsoren. Gemeinsam mit 6 Kassierern und Helfern verantwortet Simone Kuhne die noch 28 Mitglieder der Volkssolidarität in Lubolz. Seit 1991 kümmert sich die gebürtige Lubolzerin um die Mitgliedergruppe. Die gute Vernetzung der Volkssolidarität mit den anderen Vereinen und dem Ortsbeirat ist ganz im Sinne der Bürger und trägt eindeutig zu einer gelungenen Infrastruktur im Ort bei.

Auf einen Blick

Mitglieder: 28

Kontakt: Simone Kuhne
Telefon: 0152/06 10 38 40



Mitgliedergruppe Friedersdorf

„Wir stellen die Weichen Richtung Zukunft“

<JW> Jahre nach der Wende erinnerten sich bei uns Menschen, die im Rückblick feststellten, dass in der DDR ihre Volkssolidarität doch einen hohen Stellenwert hatte. Man dachte daran, wie sich damals Ältere (oder auch Jüngere) um andere Menschen gekümmert hatten. Die Idee der Fürsorge für andere Menschen war wieder entdeckt! Unter der Schirmherrschaft und Anleitung des Regionalverbandes Königs Wusterhausen gründete sich eine zunächst kleine Mitgliedergruppe. Gutes spricht sich herum und so schien ab 2007 der Knoten geplatzt. Viele traten in unseren Verein ein, es entwickelte sich ein reges Vereinsleben, dass durch die damalige Vorsitzende Christa Kehrberg und später durch Heiga Porschke mit viel persönlichem Engagement organisiert wurde. Schon damals gehörten monatliche Geburtstagsrunden, Vorträge und Ausflüge zum regelmäßigen Programm. Erst waren es 70, dann 80 Seniorinnen und Senioren, die Freude am Vereinsleben bekamen. Im Rathaus ernteten wir Pluspunkte als „Kümmerer“ um Wohl und Wehe der betagten Mitbürgerinnen und Mitbürger; so flossen dann auch bescheidene Haushaltsmittel auf unser Konto. Das hat es uns möglich gemacht, noch intensiver mit kleinen Programmen und Vorhaben „einzusteigen“. Persönliche individuelle Geburtstagsgrüße und die monatliche Einladung zum Geburtstagstreff vereinen die Geburtstagskinder. So wuchs dankenswerterweise eine vertrauensvolle, fruchtbringende Zusammenarbeit mit Bürgermeister Björn Langner, mit Ortsvorsteher Henry Jertz und der Gemeinde insgesamt. Das Bundesdatenschutzgesetz hindert uns leider

zur Kontaktaufnahme mit unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die wir gerne in unsere Volkssolidarität eingliedern würden. Willkommen sind trotzdem alle! Für unsere Mitglieder sind zurzeit 14 Helferinnen und Helfer ehrenamtlich aktiv. Nur durch gute nachbarschaftliche Kontakte gelingt es uns, an Menschen heranzutreten, die ins Rentenalter vorgerückt sind. Um das doch recht anspruchsvolle Programm absolvieren zu können, welches wir uns im Jahresplan vornehmen, sind die finanziellen Mittel jedoch nicht ausreichend. Nur durch



persönlichen Einsatz aller ehrenamtlich tätigen Menschen kann ein interessantes und abwechslungsreiches Mitgliederleben gestaltet werden. So haben wir 2023 die Januar- bis Mai-Geburtstage bereits gefeiert, drei Ausflugsfahrten zu unterschiedlichen Zielen durchgeführt, einmal im Monat Vorträge angeboten, Lesungen veranstaltet und die Polizei mit ihrem „Senioren-Kabarett“ vor Ort gehabt. Zum Höhepunkt im Vereinsleben geriet das Frühlingstreffen 2023 Mitte Mai mit mehr als 100 betagten Gästen; da war unsere „Alte Scheune“ in Friedersdorf räumlich total überfordert!

Auf einen Blick

Mitglieder: 82

Kontakt: Jutta Wendt
Telefon: 0157/ 58 83 32 06

Bei dem Wolziger Ortsvorsteher Mario Oswald fanden wir aber nicht nur ein offenes Ohr, sondern auch einen Veranstaltungsraum für unser Fest: Die „Alte Kaufhalle“! In diesem Jahr werden wir noch vier Reisen unternehmen, zu einem Grill-Nachmittag einladen, schon beginnt die vereinsinterne Planung für unsere große Weihnachtsfeier und selbstverständlich wird einmal im Monat weiterhin Geburtstag gefeiert. Gruppen, die Rommé oder Skat spielen, treffen sind regelmäßig und Stück für Stück wird auch eine Gymnastikgruppe unser aktives Vereinsleben komplettieren. „Gemeinsam, nicht allein!“ – Mit diesem Motto gehen wir voll Zuversicht und hoffnungsvoll in die Zukunft, denn „miteinander – füreinander“ lassen sich Kümmernisse, die das Alter unweigerlich bereithält, bei uns gemeinsam und erfolgreich meistern.



Unsere Beratungsstellen

Kostenfreie Sozialberatung

Sprechzeiten und Kontakte

Königs Wusterhausen

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Berliner Straße 22

Frau Nollau: 03375/21 51 237
Montag: 10.00 - 13.00 Uhr

Baruth

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Hauptstraße 95

Frau Reisener: 033704/61 844
Mittwoch: 09.00 - 12.00 Uhr

Blankenfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Karl-Liebnecht-Straße 19 a-d

Frau Berndt: 03379/37 54 04
Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Begegnungsstätte „Regina Wach“
Käthe-Kollwitz-Straße 16 a

Frau Berndt: 03379/37 54 04
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Friedersdorf

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Kastanienallee 6

Frau Nollau: 03375/21 51 237
nach telefonischer Vereinbarung

Ludwigsfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Potsdamer Straße 120 a

Frau Reisener: 03378/51 44 14
Montag: 09.00 - 12.00 Uhr

Lübben

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Gubener Straße 6

Frau Schuschies: 03546/22 56 977
Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 - 16.00 Uhr

Kleist-Stube
Heinrich-von-Kleist-Straße 17

Frau Schuschies: 03546/22 56 977
Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Mahlow

Haus der Begegnung der Volkssolidarität
Immanuel-Kant-Straße 3-5

Frau Berndt: 03379/37 54 04
Dienstag+Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr

Schulzendorf

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Richard-Israel-Straße 3

Frau Jainz: 033762/88 92 18
Montag: 10.00 - 12.00 Uhr

Wildau

Mitgliedertreff der Volkssolidarität
Hückelhovener Ring 34

Frau Jainz: 0172/21 25 690
Dienstag: 10.00 - 13.00 Uhr

Wünsdorf

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Zum Bahnhof 57

Frau Nollau: 033702/60 090
Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr

Herzlich Willkommen

Neue Mitglieder in der Volkssolidarität

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und heißen sie herzlich in der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. willkommen:

Heidemarie Hochmuth
Marina Seegebrecht
Klaus-Dieter Henkel
Brigitte Schwietzke
Annemarie Bauers
Brigitte Bommers
Barbara Staacks
Waltraud Wiese
Claudia Becker
Brigitte Bach
Renate Glase
Karin Zinecker
Renate Schulz
Helga Kasper
Karin Radicke
Gisela Henkel
Ursula Özkaya
Gudrun Jantzen
Petra Neumann
Marina Stramka
Regina Gebhardt
Jürgen Porschke
Edeltraut Gessner
Sibylle Briesenick
Ingeborg Kettner
Regina Uhlmann
Ramona Merchel
Sybille Knebel
Bärbel Spruch
Werner Spruch



Herzlich Willkommen!

Silke Hauff
Birgit Braun
Doris Tews
Sylvia Mader
Peter Johl
Goj Grazyna
Hiltrud Hinz
Heike Theil
Silvia Stein
Elke Kinder
Marion Bohl
Helga Bobbe
Jutta Finke
Karin Aust
Ulrike Helbig

Brunhilde Seidenfaden
Hans-Jochim Stahnke
Marieanne Welschke
Bernhard Schilman
Brunhilde Stahlkopf
Marina Wolfermann
Marlies Florschütz
Marion Sembritzki
Irina Petuchowa
Edith Frambach
Christa Wunsch
Eveline Brandis
Bärbel Lindner
Ingrid Olinski
Detlef Gödel
Karola Gabriel
Doris Heinrich
Dieter Wunsch
Rita Schmelzer
Harri Schmelzer
Elke Schmerbach
Ekkehard Dittrich
Ingrid Schwiiegel
Marianne Liebsch
Angelika Andreas
Winfried Liebsch
Brigitte Ritzrau
Renate Austen
Claus Schleicher
Christa Minkwitz

Aktuelles

Ein Tag voller Ideen, Wünsche und Anregungen

Erfahrungsaustausch der Mitgliedergruppen

<NL> Am 19.04.2023 durfte ich zahlreiche von Ihnen zum Erfahrungsaustausch der Mitgliedergruppen bei uns in der Beratungs- und Kontaktstelle Königs Wusterhausen begrüßen. Für die rege Teilnahme danke ich Ihnen sehr! Unsere Mitgliedergruppen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. sind so vielfältig, da war auch der Austausch miteinander so rege und offen, wie ich es mir erhofft hatte. Mein Wunsch, sich näher kennenzulernen, voneinander etwas Neues mitzunehmen und auch Herausforderungen zu besprechen, wurde erfüllt. Ich bin sehr begeistert, wie Sie alle in besonderer Weise Engagement zeigen und damit die Mitgliedergruppen mit Leben füllen. Dank Ihnen lebt damit auch das Miteinander - Füreinander! Verschiedenste Fragen, die bei diesem Treffen noch nicht geklärt werden konnten, wurden erfasst und im Rahmen des Treffens der Vorsitzenden und Hauptkassierer am 25.05.2023 beantwortet. Mehr dazu im nächsten VS Magazin. Der Anfang ist gemacht, bleiben wir auch weiterhin miteinander in Kontakt! Es würde mich freuen! Herzliche Grüße, Nadine Linke.



Foto: privat



In der Wildauer Gruppe stehen saisonale Feierlichkeiten hoch im Kurs. Zum Internationalen Frauentag kamen 30 Frauen, um gemeinsam zu feiern.



Das Sicherheitstheater informierte und belustigte die Mitglieder der Gruppe KW 5 über sicheres Verhalten im Alltag und die Methoden von Trickbetrügnern.



Einmal im Monat findet in Blankenfelde die Kino-Kaffee-Veranstaltung. Die Gäste kommen nicht nur wegen der guten Filmauswahl sondern auch wegen des „besten Kaffees nördlich der Alpen“ statt.



Auch die Friedersdorfer Mitgliedergruppe unternahm eine Frauentagsfahrt und genoss bei Essen, Musik und Tanz den gemeinsamen Nachmittag.



Gesungen und gelacht wurde auf der Faschingsveranstaltung der Königs Wusterhausener Mitglieder der Gruppe KW5.



Zum Frauentag am 08. März richtete die Lubolzer Mitgliedergruppe der Volkssolidarität ein Frühstück für alle Lubolzer Frauen aus.

Aus den Mitgliedergruppen

Frauentag in Mahlow

Eine jährliche Tradition

<Margrit Knuth> Anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März hatte die Ortsgruppe Mahlow der Volkssolidarität wieder ins Vereinshaus eingeladen. Und es kamen sehr,



Foto: privat

sehr viele Damen, um sich an diesem Nachmittag verwöhnen zu lassen. Das taten natürlich gern einige Herren aus der Skatgruppe, die als Begrüßende mit Rose und Sekt, als Küchenhelfer, Servierkräfte, Barmann und Abräumer fleißig herumwuselten. Eine nette Geste und dafür herzlichen Dank. Es gab aber noch eine weitere Überraschung. Uwe Jensen, ein bekannter Schlagersänger aus vielen Fernsehauftritten der 80-ziger Jahre, bot ein 90 minütiges Showprogramm vom Feinsten. Gekonnt moderierte er zwischen seinen Liedern und gewann sein Publikum zum Mitsingen und Klatschen. Als tolle Überraschung brachte er Evelyn, eine Tänzerin vom ehemaligen Deutschen Fernsehballt mit, die vom Spitzentanz bis zum rasanten Kostümwechsel beim Medley bekannter Melodien für Furore sorgte. Es war ein schöner Nachmittag. Herzlichen Dank an alle Helfer und Organisatorinnen.

Aus den Mitgliedergruppen

Wünsdorfer Senioren freuen sich auf ein ereignisreiches Jahr

Ein Ausblick

<Traute Meißner> Nachdem das Jahr 2022 schon recht ereignisreich für die Wünsdorfer Senioren der VS-Ortsgruppe war, hatte der Vorstand schon zu Beginn des Jahres 2023 eine Plan für die künftigen Aktivitäten erstellt. Denn die steigende Mitgliederzahl zeigt, dass großes Interesse für gemeinsame Unternehmungen, wie Fahrten, Veranstaltungen etc. besteht. So konnte am 20. Februar in der Begegnungsstätte Rosenmontag gefeiert werden und am 8. März trafen sich 75 Seniorinnen und Senioren in ihrer festlich geschmückten Begegnungsstätte um gemeinsam den Frauentag zu feiern. Bei Kaffee und Kuchen, der von den Vorstandsmitgliedern selbst gebacken wurde, und musikalischer Begleitung, zu der fleißig getanzt wurde, verging die Zeit bis zum Abendbrot, wo leckeres Fri-

kassee gereicht wurde, wie im Fluge. Das soll aber nun nicht alles gewesen sein. Nein, weitere schöne Veranstaltungen warten in den nächsten Monaten auf seine Mitglieder. So ist z.B. eine Fahrt zum Kinokaffee Dahme, eine Brunchfahrt auf der Elbe, das Osterwassertrinken, ein Preisbingo, Geburtstagsfeiern des Monats uvm. geplant. Und das 2. Halbjahr startet im Juli mit einer Fahrt zur Porzellanmanufaktur Meißen und einen großen Sommerfest. Der Vorstand lädt dazu ganz herzlich ein und freut sich, wenn er viele Senioren begrüßen darf. Denn das Motto lautet, wie immer „Gemeinsam statt einsam“. Doch bei aller Freude über das aktive Vereinsleben wissen wir auch, dass es auf der Welt viel Leid gibt. So spendete die Ortsgruppe 250 Euro für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien.



Foto: privat

Aus den Mitgliedergruppen

Landeswandertag 2023

Bestenseer Mitglieder wandern in Germendorf

<Gerlinde Thieme> Mit allen Wanderfreunden nahm unsere Mitgliedergruppe Bestensee am 03. Mai 2023 am alljährlichen Wandertag teil. Zusammen mit 300 wanderlustigen Damen und Herren trafen wir uns bei herrlichstem Wandewetter im Tier-, Freizeit- und Saurierpark



Foto: privat

Germendorf. Der Landesverband Brandenburg der Volkssolidarität hatte wie jedes Jahr eingeladen und begrüßte die Teilnehmer mit einem kleinen Kulturprogramm. Zur Auswahl standen Strecken mit 3 km und 10 km, die meisten Besucher wählten die kurze Strecke. Wir Bestenseer und ca. 30 weitere Wanderlustige trauten uns an die 10 km lange Strecke rund um den Park durch Wald und Flur. Ortskundige Wanderführer begleiteten uns. Gegen 13 Uhr trafen wir wieder im Park ein und stärkten uns mit einer Bratwurst. Wer jetzt noch aufnahmefähig war, konnte sich an den Info-Ständen der Volkssolidarität, ERGO und Becker-Strelitz-Reisen informieren. Bei einer Tasse Kaffee und Kuchen konnten wir das fröhliche Treiben im



Foto: privat

Zelt genießen und gestärkt den Park erkunden. Es war ein tolles Erlebnis, der Park ist sauber und wir waren fasziniert von den putzigen Tieren. Besonders im Sommer ist diese Anlage ein guter Ausflugstipp für die ganze Familie.

Gut vernetzt in Blankenfelde-Mahlow

Sozialarbeiterin Anette Berndt hält alle Zügel in einer Hand

<CL> In der 25.000-Seelen-Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hat die Volkssolidarität Bürgerhilfe ihr Angebot in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut. Neben einem Häuslichen Pflegedienst mit Sozialberatung bereichern auch drei Begegnungsstätten das Angebot vor Ort: das Haus der Begegnung in Mahlow, die Begegnungsstätte Regina Wach und das Bürgerhaus in Blankenfelde.

Mahlow erhält Anette Berndt durch die Ehrenamtliche Martina Gottwald. Die Rentnerin ist vor drei Jahren von Potsdam nach Blankenfelde-Mahlow gezogen und hatte Kontakt zu Anette Berndt aufgenommen, weil sie sich ehrenamtlich engagieren wollte. Zuerst betreute sie nur die Demenzgruppe im Bürgerhaus, seit Anfang 2022 unterstützt sie auch im Haus der Begegnung.



Foto: CL

Hauptamtliche Leiterin Anette Berndt (l.) mit ehrenamtlicher Unterstützung durch Martina Gottwald (r.) am Haus der Begegnung in Mahlow.

Bei Sozialarbeiterin Anette Berndt laufen die Fäden aller Standorte zusammen. Seit über 30 Jahren ist sie im Häuslichen Pflegedienst Blankenfelde der VS Bürgerhilfe ansässig und bietet Sozialberatung an. Gleichzeitig verwaltet und betreut sie alle drei Begegnungsstätten als hauptamtliche Leiterin. Dass Anette Berndt in Blankenfelde-Mahlow bekannt ist wie ein bunter Hund, ist vor allem für die Netzwerkarbeit mit der Gemeinde, mit den beiden großen Mitgliedergruppen Blankenfelde und Mahlow und nicht zuletzt mit den Bürgern des Ortes von Vorteil. Dass die Leitung aller drei Begegnungsstätten in einer Hand liegt, erleichtert die Kontaktaufnahme für Außenstehende. So kann im Bedarfsfall direkt weiter vermittelt werden. Im Rahmen der Sozialberatung berät Anette Berndt rund um die Themen Pflege, Betreuung und Demenz. Als hauptamtliche Leiterin der Begegnungsstätten koordiniert sie die Raumvermietung an Privatleute, Vereine und andere Träger. Unterstützung im Haus der Begegnung in

Haus der Begegnung der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
Immanuel-Kant-Straße 3-5
15831 Blankenfelde/Mahlow

Sprechstunde:
Dienstag: 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH Häuslicher Pflegedienst
Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d
15827 Blankenfelde

Sprechstunde:
Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

WOBAB mbH Begegnungsstätte der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
Käthe-Kollwitz-Straße 16
15827 Blankenfelde

Sprechstunde:
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Wir gratulieren von Herzen:

Juni

zum 70. Geburtstag

Jutta Münch, Mahlow
Reinhard Kabitschke, Groß-Lubolz
Edeltraud Heckel, Wernsdorf
Doris Riedel, Funkenmühle
Petra Mann, Prieros
Rosi Heinrich, Blankenfelde
Bernd Fettback, Eichwalde

zum 80. Geburtstag

Wulf-Dietrich Marggraf, Eichwalde
Angelika Linke, Ludwigsfelde
Roswitha Brose, Mahlow
Annemarie Baselt, Bestensee
Fred Prey, Wünsdorf
Edith Redlich, Lübben
Monika Pruter, Zernsdorf
Bärbel Preuß, Eichwalde
Heidrun Rößler, Mahlow

zum 85. Geburtstag

Doris Samain, Wildau
Hilda Hahn, Zeesen
Ursula Bayr, Zeuthen
Manfred Hardtke, Blankenfelde
Irina Petuchowa, Zeuthen
Edith-Inge Witt, Zeuthen
Regina Thiede, Friedersdorf
Irmgard Schwarzer, Friedersdorf
Edith Schleifer, Storkow
Heinz Brauer, Zeuthen
Ellen Urban, Blankenfelde
Klaus Göhr, Wildau
Margot Sauerbrei, Bestensee
Helga Giera, Ludwigsfelde
Sylvia Döring, Königs Wusterhausen

zum 90. Geburtstag

Manfred Klemm, Königs Wusterhausen
Klaus Huk, Mahlow

Schon gewusst

Auf Herz und Nieren prüfen

Jemanden oder etwas sehr genau untersuchen bzw. sehr kritisch beurteilen. Die Methapher taucht bereits im Psalm 7, 10 auf: „Die Bosheit der Frevler findet ein Ende, doch gibt dem Gerechten Bestand, gerechter Gott, der du auf Herz und Nieren prüfst.“
(Die schönsten Redewendungen / Garant-Verlag)

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

Juli

zum 70. Geburtstag

Ralf Kurzel, Eichwalde
Helga Winter, Blankenfelde
Renate Hadaschik, Königs Wusterhausen
Ute Kühn, Köthen
Markwart Karsch, Mahlow
Bernd Weber, Eichwalde
Ewa Hohdorf, Mahlow
Christine Hansen, Lübben

zum 80. Geburtstag

Marie-Luise Schwietzke, Blankenfelde
Helga Mathwig, Eichwalde
Jutta Naumann, Wildau
Inge Linke, Blankenfelde
Marlies Riemer, Mahlow
Anneliese Wildenhayn, Blankenfelde
Bärbel Stoldt, Zeesen
Doris Füller, Königs Wusterhausen
Renate Mindt, Zeuthen
Heidemarie Legart, Bestensee
Irmhild Wollermann, Eichwalde
Dörte Pfennigschmidt, Wildau
Peter Reiche, Märkisch Buchholz
Gisela Wantzlöben, Blankenfelde

zum 85. Geburtstag

Christa Schulze, Zeuthen
Doris Gansekow, Dahlewitz
Johanna Kliem, Mahlow
Liane Alm, Bestensee
Dietmar Bär, Zeesen
Dietlinde Ansorge, Königs Wusterhausen
Friedlinde Langklotz, Blankenfelde
Christa Draeger, Bestensee
Gerda Hubert, Königs Wusterhausen
Irmgard Zach, Wünsdorf
Kurt Stephan, Senzig
Gisela von Oppenkowski, Waldstadt
Renate Furmanek, Ludwigsfelde
Marlene Teichmann, Bestensee
Hans-Joachim Krohn, Senzig

zum 90. Geburtstag

Lieselotte Friedrich, Blankenfelde
Lieselotte Sieder, Neue Mühle
Irmgard Steinicke, Wildau
Helga Bloch, Blankenfelde



Mitgliedsantrag

VOLKSSOLIDARITÄT

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als Mitglied / Fördermitglied der Volkssolidarität.

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**

Mitglieder-/ Ortsgruppe:

ab:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

Nummer:

PLZ:

Ort:

Telefon:

eMail:

Natürliches Mitglied

Fördermitglied

Ich bin bereit, entsprechend der Beitragsordnung* folgenden Jahresbeitrag oder Förderbeitrag in Höhe von: , € zu entrichten.

Der Austritt bedarf der Schriftform und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich. Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.
(*Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 3 € pro Monat.)

Einwilligung

Die Volkssolidarität hat für Ihre Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, willige ich ein, dass hierfür mein Name, die Anschrift und mein Geburtsjahr an den Versicherer weitergegeben werden.

ja

nein

Ich möchte eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Datum:

Unterschrift: **X**

Bestätigung zur Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Volkssolidarität durch den

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**

die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge von meinem nachstehenden Konto bis auf Widerruf einzuziehen.

Name des/r Kontoinhaber/in:

Vorname:

Name des Geldinstituts:

Ort:

BIC

IBAN

DE

Jahresbeitrag:

Abbuchungsbeginn Monat / Jahr:

1/4-jährl.

1/2-jährl.

jährlich

, €

Mit meiner Unterschrift versichere ich, der Erfassung und Verarbeitung meiner Daten durch die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Kirchplatz 11 in 15711 Königs Wusterhausen zuzustimmen und über meine Rechte belehrt worden zu sein.

Datum:

Unterschrift: **X**

Mitgliedergewinnung

Ich habe ein Mitglied für die Volkssolidarität gewonnen und übergebe hiermit diesen Aufnahmeantrag.

Name:

Vorname:

Mitglieder-/ Ortsgruppe:

Unterschrift: **X**

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Erfüllung des Vertrages mit Ihnen (Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO). Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de.

VOLKSSOLIDARITÄT

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Soziallotse zur Unterstützung der Pflege vor Ort

Förderrichtlinie: Pakt für Pflege im Land Brandenburg

<CL> Das Projekt Soziallotse aus der Förderrichtlinie zum Pakt für Pflege hat sich in den vergangenen zwei Jahren bereits vielerorts im Land Brandenburg etabliert. Mit dem Pflegepakt sollen Beratungsstrukturen vor allem im ländlichen Raum aufgebaut werden, um die Pflege vor Ort zu stärken und den Eintritt von Pflegebedürftigkeit bei Betroffenen zu verzögern. Der Soziallotse unterstützt pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in der Häuslichkeit. Seit November 2021 bietet die VS Bürgerhilfe Unterstützung durch einen Soziallotsen im Raum Königs Wusterhausen an. Im Mittelpunkt steht dabei die Hilfe zur Selbsthilfe unter dem Gesichtspunkt einer eigenverantwortlich aktivierenden Unterstützung. Im Frühjahr 2023 wurde das Projekt auch im Raum Ludwigsfelde ins Leben gerufen. Gemeinsam mit den Hilfesuchenden findet sie die beste Lösung für Ihre Herausforderungen.



Foto: TK

Kontakt:
Cordula Reisener, Sozialarbeiterin
Telefon: 03378 / 51 44 14
 soziallotse-ludwigsfelde@vs-buergerhilfe.de

Mittelgang-Haus der „Märkischen Heimat“ (Gemeinschaftsraum)
 Karl-Liebknecht-Straße 60
 147974 Ludwigsfelde

Sprechstunde:
 Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr

Um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten.
 Termine und Hausbesuche außerhalb der Sprechzeiten sind nach individueller Vereinbarung möglich.



Wir beraten Sie zu:

- Wohnformen im Alter
- Pflegeleistungen und Pflegegrad
- Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung
- demenziellen Erkrankungen

Wir unterstützen Sie bei:

- der Bearbeitung von Antragsformularen (Schwerbehindertenausweis, Wohngeld, Hilfe zur Pflege)
- bei der Kontaktaufnahme zu Ämtern und Behörden

Wir vermitteln:

- Entlastungsangebote für pflegende Angehörige
- Betreuung zu Hause
- Kontakte zu z.B. Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie

Wir gratulieren von Herzen:

August

zum 70. Geburtstag

Dietrich Bicher, Dahlewitz
Roswitha Bargull, Beeskow

zum 80. Geburtstag

Karin Richter, Storkow
Siegrid Sohr, Blankenfelde
Rosemarie Schramm, Zeuthen
Horst Fiebig, Mahlow
Dorothea Horschig, Lübben
Bernd Gebert, Wildau

zum 85. Geburtstag

Prof. Dr. Renate Grupe, Zernsdorf
Elsbeth Jünemann, Zeesen
Siegfried Dietel, Wildau
Christel Schmidt, Mahlow
Waltraud Kunert, Zeuthen
Ingrid Fritzwanker, Erkner
Peter Mauermann, Zossen
Ilse Radloff, Lübben
Margret Göing, Blankenfelde
Helga Ruhland, Königs Wusterhausen
Helga Schmidt, Rangsdorf
Brunhilde Sperling, Berlin
Karin Schröder, Korbiskrug

zum 90. Geburtstag

Ursula Ustinow, Wildau
Werner Ebert, Zeuthen
Wilfried Raabe, Schulzendorf
Dora Rettig, Königs Wusterhausen
Erika Günther, Blankenfelde
Ursula Schmidt, Königs Wusterhausen
Hildegard Lies, Wildau
Hans-Joachim Burkert, Bestensee



Raiffeisen-Fachmarkt Friedersdorf Telefon 033767/7759-0
Starten Sie mit uns in die Gartensaison

- Tank- und Servicecenter mit Bistro
- Baustoffmarkt, Spedition, Post
- Haus- und Gartenmarkt
- Verleih von Gartengeräten
- Kleingerätewerkstatt

Hauptstraße 6-8, 15754 Heidensee, raiffeisen-friedersdorf@t-online.de
 Filiale Gräbendorf: 033763 / 6 34 26, Tankstelle: 033767 / 8 04 35

Kein Blatt vor dem Mund

Die unverblühte Wahrheit sagen, sich offen zu einer Sache äußern. Früher war es üblich, dass Theater-schauspieler anrühige, derbe Wörter in Texten nur mit verborgener Mund aussprechen durften. Sie verdeckten diesen daher mit einem Blatt Papier. Die Redewendung ist seit dem 16. Jahrhundert im Sprachgebrauch.

(Die schönsten Redewendungen / Garant-Verlag)

Fotowettbewerb für unsere Mitglieder

Wir suchen Ihr Lieblingsfoto für die Titelseite!

Sind Sie auch so gespannt auf die nächste Ausgabe des VS Magazins wie wir?



Dann haben wir eine gute Nachricht: Sie können die nächsten Ausgaben des Magazins aktiv mitgestalten.

Wenn Sie tolle Fotos aus der Natur, von Gebäuden, Tieren, Landschaften, Urlaubserlebnissen oder Eindrücken haben, dann senden Sie uns Ihr Foto und bereichern Sie unser Magazin.

Bitte beachten Sie, dass **keine Menschen** auf den Fotos erkennbar sein dürfen. Jede/r Teilnehmer/in darf **nur ein Foto** einsenden. Das Foto muss digital vorhanden sein und mindestens 3 MB groß sein. Senden Sie Ihr Foto an: marketing@vs-buergerhilfe.de

Sie haben ein tolles Foto auf Ihrer Kamera, wissen aber nicht, wie es zu uns gelangen kann? Dann rufen Sie an: 03375 / 21 51 218. In unserer Redaktionskommission werden die Titelbilder für die nächsten Ausgaben gewählt.

VS BÜRGERHILFE
LEBENSSTÄTTEN
Ein Unternehmen der VOLKSSOLIDARITÄT



Quereinsteiger · Ungelernte · Berufserfahrene

In unserem *Seniorenheim „Wilhelm Busch“ Schulzendorf* sowie in unserem *Häuslichen Pflegedienst Königs Wusterhausen* stellen wir Sie ein als:

Pflegehelfer*

Wir bieten:

- einen sicheren Job mit einer sehr guten Vergütung nach Tarif (PTG BB) und mit garantierter Gehaltssteigerung
- 30 Tage Urlaub und Jahressonderzahlung
- bezahlte Freistellungen am 24.12. und 31.12.
- Zuschuss zu Gesundheitskursen, betriebliche Altersvorsorge
- individuelle berufliche Weiterentwicklung

„Zukunftssicherer Job“
„Sehr gute Bezahlung nach Tarif“
„Tolles Team“

*m/w/d

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Personalleiterin Frau Wojke
Kirchplatz 11 · 15711 Königs Wusterhausen
bewerbung@vs-buergerhilfe.de
Telefon 03375/2151220



www.vs-buergerhilfe.de

VS BÜRGERHILFE
LEBENSSTÄTTEN
Ein Unternehmen der VOLKSSOLIDARITÄT



Wir benötigen Unterstützung in unserem **Seniorenheim „Am Rosengarten“ in Wünsdorf** und in unserem **Häuslichen Pflegedienst in Schulzendorf** durch:

Pflegeschulung*

Wir bieten:

- einen sicheren Job mit einer sehr guten Vergütung nach Tarif (PTG BB) und mit garantierter Gehaltssteigerung
- 30 Tage Urlaub und Jahressonderzahlung
- bezahlte Freistellungen am 24.12. und 31.12.
- Zuschuss zu Gesundheitskursen, betriebliche Altersvorsorge
- individuelle berufliche Weiterentwicklung
- je nach Wunsch: „Schnuppertag“ zum Kennenlernen der Einrichtung

*m/w/d

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Personalleiterin Frau Wojke
Kirchplatz 11 · 15711 Königs Wusterhausen
bewerbung@vs-buergerhilfe.de
Telefon 03375/2151220



www.vs-buergerhilfe.de



Gutes tun für soziale Zwecke.

Die Volkssolidarität freut sich über Spenden an

Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE89 1002 0500 0003 3242 00

Verwendungszweck: **Miteinander - Füreinander**

Riese Reisen

Ihr Busunternehmen aus der Region



„Am Gipfel der Gefühle“

5 Tage im Salzburger Land

09. – 14. Juli 2023

4* First-Class-Komfortreisebus

5x Übernachtung

5x reichhaltiges Frühstücksbuffet

5x Abendmenü

Begrüßungsschnapslerl

1x Ganztagsreiseleitung

„Kitzbüheler Alpenrundfahrt“

1x Ganztagsreiseleitung „Salzburg

& Schloss Hellbrunn“ mit Besuch

der Wasserspiele

1x Besuch der interaktiven

Dauerausstellung

1x Ganztagsreiseleitung

„Großglockner Hochalpenstraße“

1x Freizeit Maria Alm oder Zell am

See

4* Hotel Lohninger Hof

p. P. ab 799,00 EUR im DZ



Der Sommer zieht ein!

Vielleicht haben Sie uns bereits auf einer unserer schönen Busreisen kennenlernen können und zwischendurch einfach nochmal Lust, auf eine kleine Tagestour? Sommerfeste, verträumte Städte und viele bezaubernde Tagesausflüge warten auf Sie! Für eine bessere Planung senden wir Ihnen gern unseren aktuellen Busreisen-Katalog zu und stehen telefonisch mit „Rat und Tat“ zur Seite.

Hier nur ein kleiner Einblick in die Vielzahl unserer Tagesfahrten:

04.07.2023 Dresden Florenz an der Elbe	p. P. 50,00 EUR
06.07.2023 Jakobs-Höfe & Schinkelkirche	p. P. 85,00 EUR
18.07.2023 Über den Dächern Berlins	p. P. 111,00 EUR
05.08.2023 Sommerfest am Zechliner See	p. P. 91,00 EUR
15.08.2023 Sommerspektakel „Meißner Blick“	p. P. 81,00 EUR
22.08.2023 Schloss Proschwitz & Weingut	p. P. 80,00 EUR
31.08.2023 Schiffsfahrt auf dem Tollensesee	p. P. 88,00 EUR

„Du hältst Reisende für mutig, aber Reisen ist eine der entspanntesten Arten die Zeit zu verbringen.“

Paul Theroux

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns sehr auf Ihren Anruf und sind gespannt, welche neuen Reiseziele Sie erkunden möchten.

Herzlichst Ihr Riese Reisen Team

Riese Reisen

Inh. Christine Riese

Bergstraße 16

15746 Groß Köris

OT Klein Köris

Telefon: 033766/63 118

Mobil-Büro: 0163/54 31 890

Mail: riese.reisen@t-online.de

Web: www.riese-reisen.de

Bürozeiten:

Mo. – Fr.: 09.00 – 14.00 Uhr